

Marmor-Feinputztechnik Monolito

mit Creativ Sentimento 78 und Quarzsand 1526 für individuelle,
zweifarbige Oberflächen mit plastischer Struktur



Die Abbildung zeigt eine Ausführungsvariante der Kreativtechnik in der Farbgebung „Turmalin“ und vermittelt einen Eindruck von dem zu erzielenden Oberflächeneffekt. Die Farbtonwiedergabe ist unverbindlich. Eine Vielzahl weiterer Farbtonvorschläge unter: brillux.de/Anwendungen/Innenraumgestaltung/Kreativtechniken

Untergrund: glatt gespachtelt und grundiert

Zwischenanstrich: Haftgrund 3720, Farbton 66.09.21

1. Dekogang: Creativ Sentimento 78 zweifarbig, Farbton 63.MI.06 und 66.MI.03, jeweils plus Floortec Quarzsand 1526, grob

2. Dekogang: Creativ Sentimento 78, zweifarbig, Farbton 63.MI.06 und 66.MI.03, jeweils plus Floortec Quarzsand 1526, grob

Flächen schleifen: STF Schleifscheiben 1412, 60er- und 120er-Körnung

Imprägnierung: Creativ Hydro-Imprägnierung 81, farblos

Anwendungsbereich

Für die dekorative Innenwandgestaltung repräsentativer Bereiche. Der Einsatz ist sowohl im privaten Wohnbereich als auch zur individuellen Gestaltung in Ladenbau, Gastronomie oder Hotellerie möglich. Anwendbar in trockenen Innenbereichen ohne Feuchtigkeitsbelastung.

Charakteristik

Die mit Creativ Sentimento 78 in dieser Kreativtechnik ausgeführten Wandflächen erinnern an einen schweren, monolithischen Stein. Die Kombination von zwei gezielt ausgewählten Farbtönen erzielt in Verbindung mit einer Quarzsand-Zugabe die Textur eines Natursteins und bietet ein Wechselspiel zwischen porigen und glatten Flächen. Der abschließende Poliervorgang legt den im Produkt enthaltenen silikatischen Naturglimmer frei und belebt die Oberfläche mit dezenten Glanzeffekten.

Ausführung

- Untergrundbeschaffenheit** Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig, über den gesamten Wandbildner gleichmäßig saugfähig und glatt gespachtelt sein, z. B. mit Briplast Silafill 1886. Die geschliffenen, staubfreien Flächen mit Lacryl Tiefgrund 595 grundieren.
- Zwischenanstrich** Haftgrund 3720, getönt im abgestimmten Farbton der Spachtelung, gleichmäßig deckend ohne Struktur mit der Microfaser-Farbwalze 1221 auftragen. Gegebenenfalls Flächen nach Trocknung leicht schleifen.
- Quarzsand Zugabe** Die beiden aufeinander abgestimmten Farbtöne Creativ Sentimento 78 vor der Verarbeitung mit einem langsam laufenden Rührgerät gründlich aufrühren, umfüllen und nochmals gut durchrühren. Direkt vor dem Auftrag ca. 13 % Floortec Quarzsand 1526, grob (Artikel-Nr. 1526.0025.1) zugeben und gründlich mischen. Wir empfehlen das Mischen in einem sauberen Gefäß.
Mischungsverhältnis: 1 kg Quarzsand 1526, grob : 7,5 kg Creativ Sentimento 78 (entspricht ca. 600 ml Quarzsand : 7,5 kg Creativ Sentimento 78).
Durch die Quarzsandzugabe erhält das Material eine kompaktere Konsistenz, die sich positiv auf die Verarbeitungseigenschaften auswirkt.
- Aufteilung der Fläche** Im Vorfeld ist die zu bearbeitende Fläche in unregelmäßige, nicht zu große Teilflächen für den wechselseitigen Auftrag der beiden Farbtöne aufzuteilen (Farbaufteilung). Damit wird die spätere Farbgebung und das Gesamtbild bestimmt. Wir empfehlen das Skizzieren der Teilflächen z. B. mittels Bleistift auf der Fläche, um die Umsetzung der geplanten Farbgebung zu erleichtern. Die einzelnen Teilflächen sind ungleichmäßig, nicht gradlinig auszubilden. Für eine ausgewogene, akzentuierte Farbgebung ist von dem helleren der beiden Farbtöne eine Flächenbelegung von mindestens 50 % vorzusehen.

Aufteilung der Fläche

Beispielhafte Darstellung der Aufteilung nach dem Zwischenanstrich:



1. Dekogang

Auftrag

Die Bearbeitung der festgelegten Teilflächen erfolgt im kombinierten Materialauftrag beider Farbtöne, in leicht diagonal verlaufenden ungleichmäßigen Bahnen. Creativ Sentimento 78 in den beiden Farbtönen nass in nass in ungleichmäßig ausgebildeten „schollenartigen“ Formen von unten nach oben im Verbund auftragen.

Beispielhafte Darstellung für das Auftragen der beiden Farbtöne in einzelnen Teilbereichen



Die beiden mit Quarzsand angemischten Farbtöne Creativ Sentimento 78 in mittlerer Schichtdicke mit der Venezianische Glättkelle, Supergrip 1764 in einzelnen Batzen in den vorgesehenen Teilbereichen nach festgelegter Farbgebung nass in nass wechselweise auftragen. Die nasse Feinputzoberfläche nicht „scharf“ abziehen. Direkt nach Auftrag der ersten Abschnitte die nasse Farbschicht mit der Schaumstoff-Strukturwalze 1104.0011 individuell kreuz und quer bearbeiten. Durch das unsystematische Bearbeiten mit der Schaumstoff-Strukturwalze werden die beiden Farbtöne in fließenden Übergängen miteinander vermischt. Zusätzlich erhält die Oberfläche eine feine, spitze Struktur. Der Umfang und die Dauer des Bearbeitens mit der Schaumstoff-Strukturwalze entscheidet über die Intensität des Zweifarbcharakters. Direkt anschließend erfolgt das Anlegen des nächsten Abschnitts in identischer Vorgehensweise. Es ist auf ausreichende Überlappung der Teilflächen zu achten. Zur ansatzfreien Gestaltung der weiteren Bahnen das aufgetragene Material mit der Schaumstoff-Strukturwalze nicht vollständig bis zum Rand bearbeiten und beim weiteren Auftrag nass in nass überlappend arbeiten.

- 1. Dekogang** Nachmodellieren

Nach leichtem Anziehen des Materials ist die Fläche bereits durch eine zweite Person nachzuarbeiten. Hierfür die Metallico-Effektkelle 1124 auf die matt-feuchte Putzschicht vollflächig auflegen und ohne Druck in kreisähnlichen, elliptischen Bewegungen über die matt-feuchte Oberfläche führen. Gleichmäßige und kreisrunde Ausformungen sind unbedingt zu vermeiden. Hierbei wird die feine, spitzkegelige Oberflächentextur gebrochen und erhabene Materialausbildungen werden egalisiert. Das Nachmodellieren erfolgt hierbei von unten nach oben im Verbund über die gesamte Fläche und darf nur einmal erfolgen. Ein wiederholtes oder erneutes Bearbeiten unbedingt vermeiden. Dieses kann zu Farbtonveränderungen und Markierungen im Oberflächenbild führen. Die Flächen auf gar keinen Fall mit der Metallico-Effektkelle 1124 einfach nur glätten oder in anderer Art und Weise nachbearbeiten. Spachtelschläge bzw. -strukturen jeglicher Art werden nach Trocknung in der finalen Oberfläche im Streiflicht optisch sichtbar und können sich störend auf das Erscheinungsbild der Gestaltung auswirken.
- 2. Dekogang** Nach ausreichender Trocknung der Flächen, mindestens über Nacht, erfolgt der zweite Auftrag unter Einhaltung der gleichen Flächenaufteilung und das Nachmodellieren wie im ersten Dekogang beschrieben. Aufgrund der gegebenen Saugfähigkeit durch die erste Schicht ist für den zweiten Dekogang eine zügige Vorgehensweise erforderlich.
- Flächen schleifen** Nach vollständiger Trocknung, mindestens über Nacht, die Flächen mit einem Exzentrerschleifer inklusive Absaugung, erst mit 60er- anschließend mit 120er-Körnung schleifen. Hierbei den Schleifteller unsystematisch, mit gleichbleibendem Anpressdruck über die Fläche führen. Im Allgemeinen ist ein Kreuzgang für die Flächenbehandlung ausreichend. Nach einer Flächenbearbeitung von ca. 2 m² ist das Schleifmittel regelmäßig zu tauschen.
- Feinpolitur – „Oberflächenfinish“** Anschließend können die Flächen mit STF Schleifscheiben 3240 in 2.000er-Körnung „poliert“ werden. Durch das zusätzliche Polieren mit feinen Schleifscheiben werden die Flächen noch glatter und gleichmäßiger im Glanz. Eventuelle verbliebener Schleifstaub wird entfernt. Das Bearbeiten mit den feinen Schleifscheiben verstärkt die Wirkung einer nachträglichen Imprägnierung nochmals deutlich.
- Imprägnierung** Nach vollständiger Durchtrocknung empfehlen wir, die Flächen zusätzlich zu imprägnieren. Die Imprägnierung der Flächen mit Creativ Hydro-Imprägnierung 81 verringert die Saugfähigkeit und macht die Oberfläche unempfindlicher gegen kurzzeitige Wassereinwirkung. Hierzu auch die Angaben zur „Farbtonwiedergabe“ unter Hinweise berücksichtigen. Die genauen Angaben im Praxismerkblatt „Creativ Hydro-Imprägnierung 81“ beachten.

Klebebänder	Vorzugsweise sollten die Flächen pro Arbeitsgang neu abgeklebt werden. Klebebänder erst direkt vor jedem Dekogang anbringen und unmittelbar danach wieder entfernen.
Kein Wasser einsetzen	Bei der Verarbeitung von Creativ Sentimento 78 kein Wasser einsetzen. Die Kellen nicht anfeuchten.
Zu intensive Nachbehandlung	Eine zu intensive Nachbehandlung bzw. ein nachträgliches Glätten oder Verdichten (Verpressen) ist unbedingt zu vermeiden. Dieses führt zu Struktur- und Farbtonveränderungen und einem deutlich scheckigen Oberflächenbild.
Ausführung großer und zusammenhängender Flächen	Grundsätzlich sollten die einzelnen Ausführungsschritte immer von einer Person komplett ausgeführt werden, da jede/-r Verarbeitende ihre/seine individuelle „Handschrift“ besitzt. Zur Ausführung auf größeren Flächen ist zwingend in einem Team von mehreren Verarbeitenden vorzugehen. Hierbei wird gemeinsam im Abstand hintereinander an der Fläche gearbeitet und jede/-r Verarbeitende setzt den jeweiligen Ausführungsschritt für sich um. Abweichend kann es bei besonders großen Flächen, z. B. bei Raumhöhen > 2,50 m, erforderlich sein, dass ein Ausführungsschritt gleichzeitig von mehreren Personen gemeinsam ausgeführt wird. Hierbei muss die Ausführung aller Verarbeitenden aufeinander abgestimmt sein.
Farbtonwiedergabe	Die Ausführung ohne Imprägnierung führt in der Regel zu einer helleren Farbtonwiedergabe. Für eine möglichst nahe Übereinstimmung mit der Farbtonkarte empfehlen wir die zusätzliche Imprägnierung der Flächen. Im Vorfeld sollte der gewünschte Farbton anhand einer Musterfläche beurteilt werden.
Musterflächen anlegen	Bei der Herstellung einer Musterfläche sind die Arbeitsschritte und Abläufe wie bei der späteren Ausführung der Technik exakt einzuhalten. Die Saugfähigkeit des Untergrunds bzw. des Trägers der Musterfläche muss den Flächen für die auszuführende Technik entsprechen. Gegebenfalls ist die Musterfläche hierzu im Vorfeld vorzubereiten. Eventuell ist auch die zusätzliche Verklebung eines Wandvlieses oder eine Spachtelung erforderlich.
Beurteilung durch Musterflächen	Die beschriebene Ausführung dieser Technik ist eine bewährte Standardvariante und kann entsprechend der kreativen Fähigkeit individuell abgewandelt und erweitert werden. Das Gesamtbild einer Kreativtechnik wird beeinflusst von der Farbtonauswahl und -kombination, der jeweiligen Ausführung der Technik sowie der individuellen Handschrift der Verarbeitenden. Wir empfehlen im Vorfeld, die Beurteilung des Gesamtbilds anhand von Musterflächen vorzunehmen.
Video zur Kreativtechnik	brillux.de/Anwendungen/Innenraumgestaltung/Kreativtechniken 
Weitere Angaben	Zur weiteren Produktinformation die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Material- und Werkzeugliste

• Untergrund glätten und grundieren

Briplast Silafill 1886	ca. 1,0 l/m ²
Edelstahl-Glättekelle 1150	
Lacryl Tiefgrund 595	ca. 150–200 ml/m ²
Maler-Deckenbürste 1172	

• Zwischenanstrich

Haftgrund 3720	ca. 130 ml/m ²
Microfaser-Farbwalze 1221	

• 1. Dekogang

Creativ Sentimento 78, 1. Farbton gemischt mit	ca. 1.100 g/m ²
Floortec Quarzsand 1526, grob (Artikel Nr. 1526.0025.1)	ca. 140 g/m ²
Creativ Sentimento 78, 2. Farbton gemischt mit	ca. 1.100 g/m ²
Floortec Quarzsand 1526, grob (Artikel Nr. 1526.0025.1)	ca. 140 g/m ²
Venezianische Glättekelle, Supergrip 1764	
Schaumstoff-Strukturwalze 1104.0011	
Metallico-Effektkelle 1124	

• 2. Dekogang

Creativ Sentimento 78, 1. Farbton gemischt mit	ca. 1.800 g/m ²
Floortec Quarzsand 1526, grob (Artikel Nr. 1526.0025.1)	ca. 225 g/m ²
Creativ Sentimento 78, 2. Farbton gemischt mit	ca. 1.800 g/m ²
Floortec Quarzsand 1526, grob (Artikel Nr. 1526.0025.1)	ca. 225 g/m ²
Venezianische Glättekelle, Supergrip 1764	
Schaumstoff-Strukturwalze 1104.0011	
Metallico-Effektkelle 1124	
STF Schleifscheiben 1412, 60er- und 120er-Körnung	ca. je 0,25 Stück/m ²
Exzentrerschleifer inkl. Absaugung	

• Imprägnierung

Creativ Hydro-Imprägnierung 81	ca. 120–150 ml/m ²
Streichbürste, oval 1175	

• Zubehör

Mischeimer 1558
Collomix Rührwerk Xo 4 HF MK140 HF-Set 3347
Digitale Handwaage 1246
Viskose-Schwamm 1270 (zum Reinigen der Kellen)

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Diese Angaben basieren auf langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieser Ausführungsbeschreibung mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de